

Tempelhofer Berg e.V.

Büro: Neuenburger Str. 17, 10969 Berlin
Gärten: Tempelhofer Damm 103, 12099 Berlin
Weinberg: Colditzstr. 26/28, 12099 Berlin



Vereinsregistereintrag unter VR 34243 B
<https://tempelhofer-berg.berlin>
vorstand@tempelhofer-berg.berlin
0151 464 33 156

Tätigkeitsbericht für die Jahre 2019 bis 2021

Angaben zum Verein

Tempelhofer Berg e.V. gegründet am 05.12.2013,
Eintragung ins Vereinsregister am 22.07.2015 unter VR 34243 B
Eintragung Satzungsänderung am 10.04.2019 unter VR 34243 B 2

Angaben zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein

zuständiges Finanzamt: Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin
Steuernummer 27/678/56581
letzter Freistellungsbescheid für 2016 - 2018 vom 29.05.2019
Bescheid nach § 60a Abs. 4 AO vom 29.05.2019

Transparenzdatenbank des Landes Berlin

Der Verein ist registriert in der Transparenzdatenbank des Landes Berlin unter vr_034243
Der Verein ist Mitglied in der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Mitglieder

Anzahl der Mitglieder per 31.12.2021: zehn
Fördermitglieder: keine
Zugänge und Abgänge: ein neues Mitglied aufgenommen
statistische Daten: (Alter zwischen 66 und 25)

Vereinsorgane

Vorstand
1. Vorsitzender Wilfried Buettner
2. Vorsitzender Dr. Rolf Peinert
Kassenwart Luis Olsen
Schriftführerin Bettina Conradi

Verbandsmitgliedschaften

Der Verein ist seit 2016 Mitglied des Bezirks Berlin e.V. der Bahnlandwirtschaft BLW
Der Verein ist seit 2018 Mitglied im Imkerverein Tempelhof e.V.
Der Verein ist seit 2019 Mitglied im Paritätischen Landesverband Berlin
Der Verein ist seit 2020 Mitglied im Demeter Verband

Finanzbericht

Der Verein führt keine Barkasse.
Geschäfte tätigt der Verein ausschließlich über das Geschäftskonto des Vereins bei der GLS Bank.
IBAN: DE76 4306 0967 1179 1266 00



Einnahmen: Der Verein erzielte vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 Einnahmen ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Fördermitteln. Der Verein erhielt 2021 erstmals Honorare für thematische Führungen vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg.

Höhe der Mitgliedsbeiträge:

20,00 € (Einzelpersonen) 30,00 € (Familien) 10,00 € (ermäßigt auf Antrag)

Einnahmen und Ausgaben der jeweiligen Geschäftsbereiche

Vermögensübersicht

Geschäftsbereich	2019	2020	2021
	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge	0,00 €	180,00 €	130,00 €
IBB Corona Mittel	0,00 €	1.483,48 €	0,00 €
Spenden	651,67 €	2.455,00 €	1.218,26 €
Fördermittel / Zuschüsse	40.906,78 €	7.530,57 €	4.500,00 €
Zinslose Kredite	200,00 €	0,00 €	3.400,00 €
Sonstige Einnahmen / Rückbuchungen	260,86 €	400,00 €	1.105,53 €
Gesamt	42.019,31 €	12.049,05 €	10.353,79 €
	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
Flächenpachten	1.327,61 €	1.880,94 €	1.883,44 €
Aufwendungen Gärten	246,93 €	1.220,69 €	1.126,02 €
Investitionen Infrastruktur	1.419,24 €	27.717,90 €	1.125,58 €
Mietkosten	214,91 €	0,00 €	0,00 €
Versicherungen	235,62 €	235,62 €	235,62 €
Beiträge und Gebühren	341,03 €	341,03 €	341,03 €
Bankkosten	107,20 €	114,46 €	107,30 €
Personalkosten Aufwandsentschädigungen	4.105,56 €	8.840,10 €	2.604,93 €
Sächliche Beschaffungen Büro	0,00 €	173,70 €	58,31 €
Sächliche Beschaffungen Gärten	0,00 €	5.460,45 €	2.197,94 €
Rückzahlung zinslose Kredite	3.400,00 €	0,00 €	0,00 €
Notarkosten	43,20 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Ausgaben	31,66 €	0,00 €	522,65 €
Gesamt	11.472,96 €	46.004,89 €	10.202,82 €
Verbindlichkeiten per 31.12.2021			- 3.800,00 €
Liquiditätssituation per 31.12.2021			+ 350,97 €

Satzungszwecke

(laut Satzung und Bescheid nach § 60a Abs. 4 AO vom 29.05.2019)

Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten

(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 10 AO)

Förderung des Kleingartenwesens

(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 23 AO)

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO)

Die Satzungszwecke wurden im Berichtszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2021 wie folgt verwirklicht:

Satzungszweck	Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge... und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 10 AO)
Projekte	<ul style="list-style-type: none"> - Gartenbotschafter_innen - Ein Interkultureller Garten für Berlin – Tempelhof - Ankommen, Dabeisein, Dazu gehören und - Selbstwirksam werden im eigenen Lebensumfeld - Stadtteilgarten Tempelhof
Gartenbotschafter_innen	<p>Gemeinsam mit arabischen Muttersprachler_innen regelmäßiges wöchentliches Angebot in der Gemeinschaftsunterkunft Columbiadamm GU CD. Ehrenamtliche des Vereins nehmen unterstützt von Muttersprachler_innen Kontakt mit den Bewohner_innen der GU auf, unterstützen bei Anlage und Pflege von Hochbeeten zum eigenen Gemüseanbau, bieten ein Sprach-Café an und leisten individuelle Hilfe. Die Bewohner_innen werden in den interkulturellen Garten des Vereins eingeladen und nutzen diesen für Anbau, Begegnung und Freizeitgestaltung.</p> <p>Anhang_01_2018-2019_Gartenbotschafter_innen_interkultureller Garten_Tempelhof.pdf</p>
Ein Interkultureller Garten für Berlin – Tempelhof	<p>Bis zum Freizug der GU CD wurde das Angebot dort weitergeführt und als „Interkultureller Garten für Berlin-Tempelhof“ auf eine breitere Basis gestellt. Durch die eingeworbenen Fördermittel konnten mehrere Bundesfreiwillige beschäftigt und ausreichend Gartengeräte angeschafft werden. Nach dem Schluss der GU CD wurde das Angebot in den Gemeinschaftsunterkünften Grossbeerenstraße und Colditzstraße neu etabliert und inhaltlich weitergeführt.</p> <p>Anhang_02_2019-2020_Ein_interkultureller_Garten_für_Tempelhof_-_Abschlussbericht.pdf</p> <p>Anhang_03_2019-2021_König Baudouin Stiftung_Abschlussbericht.pdf</p>
Selbstwirksam werden im eigenen Lebensumfeld	<p>Das Vorhaben „Selbstwirksam werden im eigenen Lebensumfeld“ bildete 2020 den Schwerpunkt der Aktivitäten in der GU Grossbeerenstraße. Ein Teil der Hofinnenfläche der GU wurde in Absprache mit dem LAF und der Einrichtung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität begrünt. Auf der Fläche wurden Hochbeete aufgestellt und gemeinsam bewirtschaftet. Daneben wurden Freizeitaktivitäten angeboten. Obwohl wegen der notwendigen Corona-Beschränkungen das Programm nicht durchgehend angeboten werden konnte, die geplanten monatlichen Familientreffen entfallen mussten und im Wesentlichen Kinder und Jugendliche erreicht wurden konnten zu einigen Familien stabile Kontakte aufgebaut werden.</p> <p>Anhang_04_2020_Selbstwirksam_werden_im_eigenen_Lebensumfeld_Abschlussbericht.pdf</p>
Ein Vorhaben für die Zukunft: Stadtteilgarten Tempelhof	<p>Der Verein hat ein Konzept für einen inklusiven barrierearmen Stadtteilgarten erarbeitet und damit Antrag auf Überlassung von 3.000m² Fläche zur gärtnerischen Nutzung auf dem Tempelhofer gestellt. (Im Frühjahr 2022 konnte der Nutzungsvertrag unterschrieben werden). Das Vorhaben widmet sich schwerpunktmäßig der individuellen Teilhabe von Menschen mit Behinderung und/oder Migrationsgeschichte, nutzt öffentlichen Raum und wird für die Teilnehmer_innen zu den üblichen Parköffnungszeiten selbstständig nutzbar sein.</p> <p>Der Stadtteilgarten bietet Gärtnern in bedürfnisangepassten, individuellen Hochbeeten und Freizeitgestaltung für alle. In den nächsten 5 Jahren wird der Garten gemeinsam mit den Nutzenden geplant und eingerichtet.</p> <p>Anhang_05_Stadtteilgarten_-_Tempelhof_Aspekte_sozialer_Landwirtschaft_im_urbanen_Umfeld.pdf</p> <p>Anhang_06_Exposé_Stadtteilgarten_Tempelhof_211206.pdf</p> <p>Anhang_07_Stadtteilgarten_Tempelhof_-_Urban_Gardening_für_alle_am_Tempelhofer_Damm_Abschlussbericht.pdf</p>



Kooperationen	
<ul style="list-style-type: none"> - mit Unterkunftsbetreibern Tamaja GmbH und dem Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung Berlin Betriebsteil B zu Ansprache und Einbezug Geflüchteter - mit dem Bezirk Tempelhof Schöneberg zur Verankerung im Stadtteil <ul style="list-style-type: none"> # Integrationsbüro - Koordination Flüchtlingsfragen Bezirk Tempelhof Schöneberg # Sozialraumorientierte Planungskoordination im Bezirksamt TS # Behindertenbeauftragte <p>und u.a. mit folgenden Partnern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut für Landwirtschaft Universität Kassel Witzenhausen - Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Fakultät 4 Soziale Arbeit - Cabuwazi - GrenzKultur gGmbH - Consulting • Umwelt • Bildung • Arbeit C.U.B.A. gGmbH - Betriebsteil Süd - Deutsche Arbeitsgemeinschaft soziale Landwirtschaft - Förderverein Gemeinschafts-Stiftung Berlin-Tempelhof e.V. - MINA e.V. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung - PETRARCA - Europ. Akad. f. Landschaftskultur e.V. 	
Vernetzung	
bei regelmäßigen Treffen und bei thematischen Einzelveranstaltungen mit den (Berliner) urbanen Gärten und Kleingartenverbänden zu den Themen Inklusion und Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Vereinsaktivitäten	
Mitglieder des Vereins leisten ehrenamtlich Planung, Entwicklung und Umsetzung der oben geschilderten Gartenprojekte gemeinsam mit Geflüchteten. Unterstützt werden sie hierbei punktuell von Fachleuten, die durch Fördermittel eingebunden werden können.	
Art, Umfang (Teilnehmerzahl 5 bis 20, Wochentage mindestens 2 pro Woche, Arbeitsaufwand mind. 10 h)	
Seit 2016 durchgehend in den Monaten der Vegetationsperiode gemeinsame Arbeit an und in den Gärten	
Seit 2016 gemeinsame Teilnahme an den jährlichen Präparatetagen der Demeter Brandenburg	
<ul style="list-style-type: none"> - eigene Workshops zur Saatgutbereitung - eigene Workshops zur Holzkohlebereitung im KonTiki Meiler (Ithaka-institute) 	
Finanzielle Aufwendungen	Siehe Aufstellung Einnahmen und Ausgaben auf S. 2
Steuerpflichtige Tätigkeiten	keine
Mittelweitergaben: Spenden, Fördertätigkeiten	keine

Satzungszweck	Förderung des Kleingartenwesens (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 23 AO)
Projekte	Entwicklung und Umsetzung von Gartenkonzepten
Pacht / Anmietung	<ul style="list-style-type: none"> - einer Freizeitfläche am T-Damm als Gemeinschaftsgarten - einer Kleingartenparzelle im UBZ 015 Tempelhof der Bahnlandwirtschaft (Interkultureller Garten 103+) - Pacht eines Weinbergs im Bezirk Tempelhof - Nutzungsvertrag für 3.000 m2 Fläche für Urban Gardening auf dem Tempelhofer Feld
Vernetzung mit den Berliner urbanen Gärten und Kleingartenverbänden	
Bestandteil der Konzepte der Gärten des Vereins sind	
<ul style="list-style-type: none"> - Schaubete für klimaangepasstes Gärtnern - Anbauflächen für Weltacker Club (Weltacker/2000m2, Zukunftsstiftung Landwirtschaft) 	

<ul style="list-style-type: none"> - Schaubete für den Anbau eigenen Saatgutes - ein Wildbienenhaus und ein Honigbienenstand <p>Der gepachtete Weinberg bietet</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Beispiel für biologisch dynamischen Weinbau - Möglichkeiten für kleine kulturelle Veranstaltungen 	
Vereinsaktivitäten	
Mitglieder des Vereins leisten ehrenamtlich die Entwicklung und Umsetzung der Gartenprojekte gemeinsam mit Geflüchteten. Unterstützt werden sie hierbei punktuell von Fachleuten, die durch Fördermittel eingebunden werden können.	
Seit 2016 durchgehend gemeinsame Arbeit an den bestehenden und neuen Konzepten und in den Monaten der Vegetationsperiode in den Gärten	
Seit 2016 gemeinsame Teilnahme an den jährlichen Präparatetagen der Demeter im Osten	
<ul style="list-style-type: none"> - eigene öffentliche Workshops zur Saatgutbereitung - eigene öffentliche Workshops zur Holzkohlebereitung im KonTiki Meiler (Ithaka-institute) 	
Finanzielle Aufwendungen	
	Siehe Aufstellung Einnahmen und Ausgaben S.2
Steuerpflichtige Tätigkeiten	keine
Mittelweitergaben: Spenden, Fördertätigkeiten	keine

Satzungszweck	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO)
Projekte	Veranstaltungen und Seminare Aufbau einer kontinuierlichen Unterstützungsarbeit
Vereinsaktivitäten	
Der Verein ist gemeinsam mit Berlin21 und RENN Mitte und dem Albrecht Thaer Institut der Humboldtuniversität Veranstalter und Veranstaltungsort beim Langen Tag der Stadtnatur der Stiftung Naturschutz Berlin LTStN. Die Veranstaltungen fanden 2019 und aufgrund der Coronabedingten Einschränkungen erst wieder 2022 statt.	
Busfahrt zu Interkulturellen Gärten Berlin 2019 mit 60 Teilnehmenden (und 2022 erneut)	
Abendveranstaltungen 2019 zum Thema „Interkulturelle Gärten in schwierigen Zeiten“	

Öffentlichkeitsarbeit	
Internet	https://tempelhofer-berg.berlin https://stadtteilgarten-tempelhof.berlin https://instagram.com/interkulturellergarten_103plus/
Projekte	
Bauvorhaben	Der Verein hat für die Renovierung einer Laube Fördermittel von der Postcode Lotterie erhalten. Unterstützt durch Mitarbeiter einer Baufirma und Architekt_innen haben Freiwillige des Vereins die Renovierung durchgeführt. Die Baulichkeit ist nun winterfest, der Innenausbau wird in den kommenden Jahren in Angriff genommen. Nach der Fertigstellung steht dem Verein ein Ort für eigene Veranstaltungen zur Verfügung.
Stadtteilpräsenz:	Der Interkulturelle Garten 103+ am Tempelhofer Damm ist jetzt öffentlich zugänglich und steht als Angebot im Bezirk zur Verfügung.
Zukunftspläne	
Jahresplanung Fortführen der gemeinsamen inklusiven Gartenaktivitäten, Schaugärten für klimaangepasstes Gärtnern, Samenbau, Bestäuberschutz (Bienen / Wildbienen u.a.). Aufbau von Bildungsangeboten für nachhaltige Entwicklung, z.B. zu den Themen Stoffkreisläufe, Bodenfruchtbarkeit, Klima- und Artenschutz, Landschaftspflege, inklusive Gesellschaft und demokratisches Miteinander.	
Stadtteilgarten Tempelhof Der Stadtteilgarten Tempelhof als Teilhabeprojekt auf dem Tempelhofer Feld bringt die Vereinsziele in einem inklusiven Vorhaben zusammen und entwickelt „Bottom Up“ gemeinsam mit den Nutzer_innen Ansätze und Beispiele für individuelle Teilhabe an Bildung, Arbeit und Gesellschaft. In Zukunft nutzen Nachbarinnen gemeinsam mit Menschen mit Migrationsgeschichte und / oder Behinderung die so erarbeiteten, öffentlich zugänglichen Angebote auf dem Tempelhofer Feld.	
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess Den aus der täglichen regelmäßigen Arbeit sich ergebenden Erfahrungen, Fragestellungen und Hindernissen soll wie bisher durch eine Anpassung des eigenen Engagement an gewandelte Anforderungen, durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen und die Anpassung der eigenen Struktur und Ausrichtung Rechnung getragen werden.	

Berlin 05. November 2022

Wilfried Buettner

